

Warum eigentlich nicht.

18:51 Uhr.

Noch 1 Stunde und 9 Minuten bis die Gäste kommen.

Schneechaos draußen, Bandaufbau drinnen.

8 Mann, 1 Mischer, ja, und Band geht nicht leise. Die Nachbarn sind informiert.

Ein Glas Sekt am Schreibtisch und nun dieser Text.

Warum eigentlich?

Vor ca. 6 Stunden habe ich mit der Pressefrau unserer Handwerkskammer telefoniert.

Danach mit Olaf Deininger, dem Chefredakteur des Handwerk Magazin.

Letztes Jahr hatten wir eine grandiose gemeinsame Produktion.

Eine Fotostrecke zum Thema Arbeitskleidung.

2 Wochen lang sind Franzi und ich durch ganz Deutschland gefahren um Handwerkspräsidenten in Berufskleidung zu fotografieren. Meine Bilder, gedruckt in einer zigtausender Auflage. Warum? Weil Hersteller von Berufskleidung ihre Produkte präsentieren. In Werbeanzeigen im Handwerksmagazin und nun eben auch mal in dieser Sonderbeilage.

Warum auch nicht. Die Präsidenten wurden publik, das Magazin hatte ne Strecke, ich nen Auftrag und alle ne Menge Spass. Warum auch nicht.

Heute habe ich mit Olaf gesprochen über eine Junioren Seite in der nächsten Ausgabe.

Junioren des Handwerks. Ein Verein. Gemeinsam für das Handwerk. Gemeinschaft.

Heute sind einige da. Aus Hamburg, Cottbus, unser Vorstand aus... ja, is ja auch nicht so wichtig woher genau. Eine ewige Anreise liegt hinter ihnen um heute mit mir das hier zu feiern.

Warum auch nicht. Neben der Stylinghilfe vorhin bei mir zuhause, habe ich diesem Netzwerk so viel zu verdanken.

Junge Handwerker, Unternehmer, die eigene Betriebe gegründet, oder übernommen haben. Die das alles auch mitgemacht haben. Steuerkram, Anmeldungen.... die vor allem aber so gut sind in dem was sie tun. Und so stolz darauf sind. Und warum auch nicht. Wer gutes macht. Wer vieles kann. Der hat doch allen Grund stolz zu sein. Und das auch nach außen zu zeigen.

Deshalb schreibe ich auch diese Zeilen.

Vor knapp einem Jahr bin ich in die Selbstständigkeit gestartet.

Jetzt stehe ich in meinem eigenen 132qm Studio.

Mit meinem neu errungenen Meisterbrief an der Wand.

Eine Band, ein Zelt, eine Dixiklo und eine Pommesbude.

Warum auch nicht.

Wir feiern das letzte Jahr. Meine 30 Jahre die ich seit gestern alt bin und.. ja. Was feiern wir eigentlich. Die Studioeinweihung. Den Erfolg? Seit Montag denke ich darüber nach warum jemand... warum ich... so einen Aufriss für seinen Geburtstag betreibt.

Ist es mein Ego?

Muss ich meinen Erfolg präsentieren.

Ist es weil ich mir beweisen will wieviele Menschen ich kenne?

Weil ich an meinem 30ten Geburtstag nicht allein sein will?

Wahrscheinlich alles.

Vor allem aber, weil ich so unendlich stolz auf all diese Menschen bin, die hier vor mir stehen. Dass ich so viele echte, liebe Freunde habe, die immer noch bei mir sind, auch wenn ich so oft nicht da bin weil ich arbeite...

Stolz auf diese wahnsinnig engagierten Menschen, ob von den Junioren oder in sonstigen Ehrenämtern, in ihren Berufen und ihren Familien, die sich nicht nur um sich und ihr Leben, sondern um Mitmenschen egal welcher Nation, um ihre Angestellten ihre Kunden, ihre Familien, um die gute Sache und vielleicht ein bisschen um eine bessere Welt kümmern.....

Und weil ich stolz darauf bin meine Kunden einladen zu können um mit mir zu feiern. Denn es gibt auf der Welt nichts schöneres für mich als mit Freunden zu arbeiten. Und so sehe ich euch alle.

So jetzt reichts.

Wir feiern jetzt. Und warum auch nicht.

Viel Spass. Deine Mutter. Unsere Party. Und los.